

12

ETAL·  
 IPP·COR·  
 OVACHAL·  
 VM·PPOCOS

Z. 1: Der Mittelstrich des E ist nur durch die Farbspuren erkennbar. — Z. 2 der erste Buchstabe war vielleicht H. — Z. 2 u. 3: Vielleicht *cor[nicen ex coh. n]ova Chal(cidenorum)*.

16. Tafel aus Sandstein, h. 0·47, br. 0·36. Gef. auf dem Pfaffenberg.

NE I I  
 VICOS  
 INVS·  
 RIFL·AVEN  
 5 IORVM  
 DEC

Von einer Ergänzung dieser schwer zu deutenden Reste habe ich Abstand genommen, da Baron Ludwigstorff am Fundorte Nachgrabungen veranstalten wird. Der Pfaffenberg ist die höchste Spitze des Hundsheimerberges. Auf diesem beherrschenden Punkte hatten die Römer ein Castell errichtet, in welchem zu Zeiten auch eine Vexillation der 14. Legion stationirt gewesen ist, wie bereits die Inschrift Eph. epigr. IV n. 520 erkennen liess.

17. Tafel aus Sandstein, gef. auf dem Burgfelde; bei Baron Ludwigstorff.

Schreitender Stier V  
 in einer Aedicula O  
 L·X·G·  
 P·F·

Die Münzen des Gallienus (vgl. „Die Fahnen im römischen Heere“ S. 55) zeigen den Stier als Fahnenthier der *legio X gemina*. Die religiöse Verehrung der Signa erstreckte sich auch auf diese Thiere und sie findet ihren Ausdruck in diesem von der gesammten Legion errichteten Votivrelief.

A. v. DOMASZEWSKI